



1919 – 2019 der KV-Freiamt

1919 Am 30. Januar fand im Restaurant Linde in Auw eine Initiativversammlung unter dem Leitfaden

„Das Alte stürzt. Und neues Leben blüht aus den Ruinen“

statt. Feldweibel Hübscher und Guido Villiger Hermann die Initianten sowie 15 Kavalleristen des abgesprengten Rayon des KV – Freiamt beschlossen zur Trennung des Vereins Stellung zu nehmen. (Linie Rickenbach – Merenschwand - Geltwil)

Resolution: Den Namen KV – Freiamt behaupten wir für uns, wir haben dazu das Recht so gut wie der untere Teil von Muri bis an den Holzbirrliberg.

Am 2. Februar 1919 fand eine außerordentliche Generalversammlung in der Linde, Auw statt.

Zweck: Gründung und Neufestigung des Kavallerievereins Freiamt.

Gruß und Willkomm ihr alle der alten und der jungen Garde zu diesen Taten!!

Traktandum VII: Jahresbeiträge Aktive: Fr. 3.—

Passive: Fr. 2.—

IX: Aufnahme und Unterzeichnung der Mitglieder

1929 1. Springkonkurrenz auf dem Horben (Lindenberg)

Tenue: Offiziere reiten in Mütze und Bluse

Unterroffiziere und Soldaten im Waffenrock mit Leibgurt, Mütze und Ordonnanz-Reitzeug (ohne Packtasche)

1936 Jahresbeiträge Aktive: Fr. 5.—

Passive: Fr. 3.—

Der Vorsitzende gab uns Aufschluss über die Delegiertenversammlung vom OKV. Laut Aussage der Delegierten wurden die Vereine die 80 und mehr Ritte hatten

beanstandet und als ein übermäßiges Reiten bezeichnet. Im Weiteren soll vom OKV ein Karabinerschiesen durchgeführt werden.

1937

21. Februar GV im Rössli, Beinwil:

Anwesend sind 46 Mitglieder. Zur Erledigung der Vereinsgeschäfte benötigen wir: 2 Versammlungen und 7 Vorstandssitzungen.

Jahresprogramm für 1937. Der Vorstand beantragt der Versammlung die Annahme folgenden Programms:

Fuchsschwanzjagd

Karabinerschiesen

Patrouillen und Geländeritte und fleißiges Reiten im Reitgarten

11. Juli Springkonkurrenz auf dem Horben & Standartenweihe

Parkgebühren: Velo 30 Rp. / Motorrad 80 Rp. / Auto Fr. 1.20

Standarte: weißes Kreuz auf roten Grund mit Freiämter Wappen auf Rückseite

Patin: Frau Doktor Ammann, Muri

Pate: Herr Josef Hübscher, Gemeindeammann, Auw

Beschlussfassung: Die Standarte soll immer der älteste Unteroffizier des Vereins tragen. (Nachträglich wurde es auf den höchstbenedigten Unteroffizier geändert.)

Nach der Fahnenübergabe sollen zwei Ehrenrunden geritten werden:

1.Runde im Trab

2.Runde im Galopp

Standartenträger: Feldweibel Josef Hübscher

Fahnenwache: Wachtmeister Emil Berger

Wachtmeister Josef Frey

Zur Schwestersektion wurde gewählt Kavallerieverein Muri, als Feldprediger wurde gewählt Hochwürden Herr Pfarrer Stäubli, Lunkhofen und die Offiziere.

Nach Beendigung der Konkurrenz folgt die Fahnenübergabe mit Ansprache von Herrn Gemeindeammann Hübscher.

Nach der Kirche ging es geschlossen mit dem Musikverein Muri an der Spitze, in den Ochsen, zur gemeinsamen Mittagsverpflegung. Mit rührenden Worten, bot uns Herr Hauptmann Disch viel Glück und reiche Ernte mit unserem Banner.

Am Nachmittag ein Bummel durchs Freiamt beider Vereine samt den Ehrengästen und den Ehrendamen mit 4 Landauern:

Uniform - Stahlhelm - Säbel.

- 1938** Mitglieder, welche in eine Schlägerei verwickelt waren, wurden aus dem Verein ausgeschlossen. Der Präsident beauftragt Villiger Jakob den Springgarten in Stand zu stellen
- 1941** Jahresprogramm:
1.übliche Ritte / 2.Fuchsschwanzjagd im Herbst / 3.Zweitageritt / 4.Vereins- oder Freundschaftsspringen / 5.Schießen mit dem Mitr. Verein Hitzkirchertal / 6. Familienabend
- 1942** 27 Aktiv- 39 Ehren- und 86 Passivmitglieder
An der Springkonkurrenz befindet sich das erste Mal beim Start eine automatische Stoppuhr. 14 ledige Ehrendamen werden ernannt (Schwestern der Aktivmitglieder). Zum Fehler zeigen bei den Hindernissen werden die Kadetten der Bez.- Schule Muri angefragt. Es wird ihnen zwei Franken mit „Zobig“ offeriert. Serviertöchter werden durch ein Inserat in einer Freiämterzeitung gesucht.
Da vom 8. Juli bis 22. Juli die Metzgereien eidgenössisch geschlossen werden, stößt unsere Fleischkonsumierung auf Schwierigkeiten. Sämtliche Fleischwaren werden am Dienstag den 7. Juli eingekauft und in die Kühlanlage von Waltenspühl zum Adler in Muri zur Aufbewahrung bis Sonntag untergebracht.
- 1943** Erste Vereinsreise am 14./ 15. August mit Autocar nach Saignelégier.
- 1945** Mit großer Begeisterung wird eine Schlittenfahrt einstimmig beschlossen. Sammlung: Rest. Huwiler, Merenschwand.
Route: Bei günstiger Fahrgelegenheit, Merenschwand, Obfelden, Mettmenstetten, Knonau, Steinhausen, Cham, Sins, Abtwil.
Rest. Balmer sorgt am Abend für die Magenbefriedigung. Dragoner Fuchs Benjamin für Tanzmusik. (16 Schlitten und 56 Personen)
- 1950** Zweite Vereinsreise: Sihlbrugg-Hütten-Pfäffikon-Näfels-Kerenzerberg-Ragaz-Maienfeld-Landquart-Davos-Flüela-Zernetz-SamadenPontersina-Bernina Häuser 1 Tag St. Moritz-Julier-Tiefencastel-Lenzerheide-Oberalp-Andermatt-Altdorf.
Fahrpreis: Fr. 30.-
Der Verein solle mindestens die Hälfte bezahlen. 85 Reisende haben sich angemeldet.
- 1951** Vereinsspringen in Sins. Gefreiter Köppli Willi stellt uns das Land ob Gasthof Löwen zur Verfügung. Der Löwenwirt zahlt uns Fr. 100.- in die Kasse und am Abrüstungstag ein „Gratiszobig.“
Die Austragungen sind:
1. Vereinsspringen

2. Freundschaftsspringen

3. Paarspringen

An der Generalversammlung wurden die Mitgliederbeiträge wie folgt festgelegt:
Aktive Fr. 5.-, ehemalige Aktive Fr. 3.-, Passive Fr. 5.-

Gefreiter Willi Köppli wurde als Anerkennung für die unentgeltliche zur Verfügungsstellung seiner Wiese als Springplatz Fr. 20.- zugedacht. Es wurde ferner in Erinnerung gerufen, dass oblig. Übungen, die von Aktivmitgliedern nicht besucht werden, statuarisch bestraft werden müssen und von heute an auch werden.

Springen auf dem Horben: es konnten 16 Ehrendamen ermittelt werden. Sie sollten, wenn möglich in der Tracht erscheinen. Sämtliche Aktivmitglieder haben in Uniform zu erscheinen ohne Bajonett.

Alle unberittenen Dragoner müssen im Parcours mithelfen. Ein Dragoner erhält wegen Unehrllichkeit beim Schießen in Müswangen Schiessverbot. Dauer 3 Jahre

1953 Da an der Generalversammlung drei Vorstandsmitglieder demissionieren, muss dieser neu bestellt werden. Nach längerem hin und her und unter erregter Diskussion wurde das zurücktreten erlaubt.

1954 Am 21. Juni ritt eine Gruppe von 5 Mann nach Wohlenschwil anlässlich der 300 Jahrfeier des schweizerischen Bauernkrieges. Am Patrouillienritt in Basel nahm eine Gruppe teil, sie errang sich einen guten 16. Rang.

1955 Die Springkonkurrenz auf dem Horben fällt aus, da in Sins eine Primiz und in Hochdorf ein Schwingfest stattfindet.

1957 Im Herbst wurde erstmals der „Tag des Pferdes“ durchgeführt. Aus dem Einzugsgebiet des Kav. Vereins Freiamt führen eine stattliche Anzahl festlich geschmückter Fuhrwerke zum Treffpunkt nach Bremgarten. Am Jubiläumstag des O.K.V. welches mit einem Reitertreffen verbunden war, gab es ein ansehnliches Defizit. Es wird jetzt jeder Verein ersucht ein Betrag zur Deckung der Schuld zu spenden es betrüge dies für unseren Verein bare Fr. 200.-. Dies Begehren wird jedoch selbstverständlich nach kurzer Diskussion abgelehnt umso mehr da unser Verein an dieser Tagung nicht teilnahm.

1960 Im Jahresbericht an der Generalversammlung erinnert der Präsident an die großen Erfolge einiger Reiter an den Springkonkurrenzen. Am 22. und 23. August beteiligt sich eine Schützenequipe am OKV Karabinerschiessen in Bonstetten, wo wir im Sektionswettkampf von 43 Sektionen den ehrenvollen 7. Rang belegten. Ebenfalls wurden die Ehrenpreise der Drag. Abt. 5 und der Schw. 15 vom Kav. Verein Freiamt gewonnen. Als weiteren Eckstein des verflossenen Vereinsjahrs, darf der schon

etliche Jahre geplante Zweitageritt betrachtet werden, welcher am Tag des Pferdes 10./11. Oktober verwirklicht wurde.

Der Präsident orientiert die Versammlung über die hitzig verlaufenen Diskussionen für und gegen die Kavallerie an der OKV Versammlung in Uster.

1962 Die Versammlung ergänzt die Beiträge wie folgt: Aktive Fr. 5.- / Passive A Fr. 3.- / Passive B Fr. 5.- / Herrenreiter Fr. 10.- mit Mitspracherecht jedoch ohne Stimmrecht.

An der Jahresmeisterschaft im Concours erobert Dragoner Andreas Villiger den zweiten Platz.

1966 Das jährliche Freundschaftsschiessen zwischen Kav. und Mitr. Verein Hitzkirchertal und Kav. Verein Freiamt wurde zum Trost vieler abgesagt.

1968 Die Vereinskasse weist ein Defizit von Fr. 159.13 auf. Der Präsident erklärt, dass der Verein Wege suche, um das Vereinsleben besser zusammenhalten zu können und deswegen da und dort etwas zu viel ausgegeben wurde. Ein Mitglied ersucht den Präsidenten Rückschau zu halten auf frühere Jahre, denn heute werde viel zu viel aus dem Sack des Vereins genommen. Wohl haben sich die Zeiten geändert. Das Mitglied legt dem Verein ans Herz, dass der Verein einfach zu viel für Trinkgelage ausgegeben habe. Er ermuntert den Verein aufzupassen, diesbezüglich für spätere Mitglieder. Auf dem Horben an der Springkonkurrenz wird erstmals eine Km-Beschränkung eingeführt für die Prüfungen D 1 und A.

1969 Die Jahresbeiträge werden wie folgt festgelegt: Aktive Fr. 5.- / Passive A Fr. 3.- / Passive B Fr. 10. - Die Beiträge werden von nun an am Anfang des Vereinsjahrs eingezogen.

Vereinsreise nach Saas-Fee bei regnerischem Wetter und fröhlichen Stunden. Zum ersten Mal führte der Verein ein Fasnachtshock durch im Hotel Löwen Sins, der sehr gut besucht war. Fr. 1591. - Defizit infolge Anschaffung Hindernismaterial und Hindernisbau.

1970 Springkonkurrenz Horben mit 6 Prüfungen RI/ RII / L / M I Kilometerbeschränkung 20 km vom Schloss Horben. Reingewinn Fr. 6000.- Der Zweitageritt führte aufs Zuger Alpli wo wir uns so richtig sättigen konnten von den Koteletten und Poulets die uns der Reiterkamerad Kaufmann Hans gebacken hat, aber auch an Bier und Wein fehlte es nicht, nur wurde am Sonntagmorgen ein paar Hosen vermisst. Im September führte uns die AGS mit zehn gut vorbereiteten Pferden an das 17er Schwadrons-Military nach Rafz, und jeder Reiter durfte mit einem erfreulichen Rang zurückkehren. In diesem Jahr wurden 36 Reitübungen durchgeführt. Beim Vereinsspringen werden zwei Abteilungen durchgeführt: Abteilung VI alle Dragoner mit Eidgenossen und Ehrenmitglieder mit ihren Eidgenossen getrennt D

I & D II Abteilung: VII Passive und aktive Ehrenmitglieder mit einem Privatpferd Bedingung für Passive mindestens 5 Reitübungen.

1972 Der Präsident konnte die neu von René Villiger geschaffene Urkunde für die 20-jährige Mitgliedschaft den neuen Ehrenmitgliedern überreichen.

1973 Am 10. April rückten wir als Dragoner das letzte Mal mit unseren treuen Eidgenossen in den WK ein und absolvierten ihn in Schönengrund AR.
Im Februar wurden wir zu Panzergrenadieren umgeschult. Neuer Rekord im Kassenbestand Fr. 32 532.55 Es werden zwei Kommissionen gebildet die eine zwecks Statutenänderung (da nun die Kavallerie abgeschafft ist und die zivilen Reiter im Verein nicht aufgenommen wurden) und die andere für einen eventuellen Landkauf oder den Bau einer Reithalle. Das Freundschaftsspringen wird nicht mehr auf Einladung durchgeführt. Es wird beschlossen bei unseren Stammlokalen zu betteln, was sich sehr gelohnt hatte und wir zum größtenteils Geldpreise geben konnten.

1974 An der außerordentlichen GV werden die neuen Statuten verlesen und einstimmig angenommen, sowie die neuen zivilen Reiter im Verein aufgenommen.
Der Jahresbeitrag wird neu festgelegt: Aktive Fr. 10.- / Passive Fr. 20.- und Kandidaten Fr. 20.-

1975 Wichtige Daten im Verein, die man nicht vergisst:

25. Februar GV Geltwil

16. April Außerordentliche GV Löwen Sins
Genehmigung des Landkaufs von Stocker Hermann. (64a)

25. Juli Kaufvertrag (Land, Brand) bei Haller Muri unterzeichnet

25. + 27. Juli Das Verschiebedatum brachte uns den großen Erfolg. Wir wirten das erste Mal selbst. Reingewinn im ersten Freundschaftsspringen im Brand ca. Fr. 10`000.--

20. August Bei herrlichem Mondschein gut gelungene Zuger- Seerundfahrt.

16. + 18. Sept. Reise mit den Ehren- und Aktivmitgliedern. Jura, Lausanne, Montreux, Greyerz, Jaun, Interlaken, Luzern.

5. + 6. Okt. Zweitageritt Einsiedeln
Bei wunderschönem Wetter, zwei herrliche Tage

9. November Fuchsschwanzjagd mit Besammlung Linde Muri, bei idealem Wetter

3. Dezember Chlaushock in der Waldhütte Auw, gut gelungener Abend.

In diesem Jahr wurden 33 Reitübungen durchgeführt.

Den 100. Sieg von Andreas Villiger durften wir bei einer Reitübung tüchtig mitfeiern.

1976 An der Generalversammlung vom 20. Februar im Rest. Huwiler in Merenschwand, Beschlussfassung für den Bau einer Reithalle mit 31 Stimmen, und einer Kreditaufnahme Fr. 120'000.-.
Obligatorischer Beitrag am Reithallenbau der Aktivmitglieder:
Jedes Aktivmitglied übernimmt einen zinslosen Anteilschein von Fr. 500.-

1977 Spitzenreiter beim Hallenbau mit 329 Stunden Huwiler Gottfried gefolgt von Huwiler Alois mit 284 Stunden. Frau Dürr Elisabeth wird als erste Amazone in den Verein aufgenommen. Der Vorstand wird von fünf Mitgliedern auf sieben Mitgliedern erweitert.
Arbeitsstundenbereinigung der helfenden Mitglieder beim Hallenbau. Mitglieder die über 60 Stunden während der Hallenbauzeit gearbeitet haben einen Stundenlohn von Fr. 8.- anzurechnen. Bei Traktorenstunden einigt man sich auf Fr. 16.-. Anrechnung nur auf Anteilschein. Es ist dem Mitglied freigestellt den angefangenen Anteilschein (Fr. 500.-) aus eigenem Sack zu berappen.
Das Halleneröffnungsspringen war die Hauptprobe für den Grossanlass, nämlich für das in allen Teilen gelungenen Freundschaftsspringen und Einweihung der Reitanlage.

1978 Die Standarte wird von Muri ins Stübli der neuen Reitanlage gezügelt.
Mitgliederbeiträge: Aktive Fr. 10. - / Passive Fr. 20.-

Eintrittsgeld für Neumitglieder:

Fr. 350.- zahlbar innert 2 Mt.

Fr. 500.- zahlbar innert 1 Jahr (Anteilschein)

Auf das Hallenspringen wird der obere Teil der Tribüne eingewendet, zur Beheizung soll ein Heubelüftungsofen dienen.

1979 Neue Tenuebestimmung der Fahndelelegationen bei Beerdigungen: weiße Reithosen, schwarzes Veston, Stiefel, Reitmütze.

- 1980** Die Teilnahme an unserer Waldweihnacht in der Reithalle am 15. Dezember war leider etwas bescheiden, dafür war am Wintertraining der Andrang groß. (66 Teilnehmer)
Genehmigung der Berieselungsanlage an der Generalversammlung.
- 1981** Der Präsident orientiert die Versammlung wegen des Wasseranschlusses. Da die Leitung direkt an der Halle vorbeiführt, macht der Vorstand bei der Wasserversorgung Sins um einen ev. Anschluss.
- 1982** Villiger Andreas hat die Prüfung als Vereinstrainer abgelegt. Der Kav. Verein verfügt nun über einen ausgebildeten Trainer, welcher als erster sämtliche Kurse in Bern besucht hat. Am 28. April 1981 sind 28 Reiterinnen und Reiter in Merenschwand zum Empfang des Grossratspräsidenten Leuthard Walter (Ehrenmitglied unseres Vereins) erschienen. Am Sonntagabend dem 21. Juni waren wir mit dabei, als die Sinsler Musikgesellschaft mit Gold vom Eidg. Musikfest aus Lausanne am Bahnhof empfangen wurde. Am 25. Juli wurde in Auw die neue Fahne der Musikgesellschaft geweiht, auch da führten wir den Umzug an.
Imfeld Marcel stellt den Antrag den Vorstandsmitgliedern in Begleitung pro Jahr ein Nachtessen zu offerieren. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Bereits möchten ehemalige Mitglieder ihre Anteilscheine zurückgeben, welche vom Verein zurückgekauft werden.
- 1983** GV Rest. Kreuz in Meienberg: Krediterteilung Landkauf: Dem Verein wird die Möglichkeit geboten, der Straße entlang vis-à-vis Hühnerfarm 32 Aren Land von Herrmann Stocker zu erwerben.
- 1984** Der Juryraum wird erbaut, das Material wird grosszügigerweise von drei Unternehmen gespendet.
- 1986** Der Verein kauft eine Lautsprecheranlage für die Springen. Die Küchenkombination im Vereinslokal wird renoviert und die defekten Geräte ersetzt (10 Jahre). Ein Feuerlöscher wird gespendet damit es den Vorschriften entspricht.
- 1987** Unser Verein soll ein Verein bleiben und keine Hallenbenützungsgenossenschaft. Kandidaten sollten mehr am Vereinsleben teilnehmen. Am 16. Juli Rest. Strebel findet eine außerordentliche GV statt. Landkauf unterhalb der Halle 630 m² von Herrn Albert Köppli und von Herrmann Stocker 1643 m². In diesem Grundstück könnte später ein Sandviereck oder Trainingsplatz in der Größe von 45x25 m erstellt werden. Durch Erheben der Hand konnte Einstimmigkeit festgestellt werden. Gegenmehr 1 Stimme.

Standarten-Weihe 11. Oktober bei der Reithalle Brand, Sins

Fahnengotte: Anni Villiger

Fahnengötti: Willi Köpfli sen.

Fahnenentwurf: René Villiger, Sins

11.00 Uhr Feldgottesdienst / 11.30 Uhr Gratis-Apéro / 12.00 Uhr Bankett / 13.30 Uhr Equipenspringen

Die Fahnengotte und der Fahnengötti werden vor der Messe mit Landauern abgeholt.

Während der Messe spielen die Lindenbergermusikanten. Abgabe der jetzigen Standarte beritten und in Uniform durch Huwiler Sepp, Reusegg, Frei Oswald und Köpfli Hans. Annahme der neuen Standarte beritten und im Rotrock durch Troxler Walter, Villiger Andi und Weber Urs.

1988 Neuer Aktivmitgliederbeitrag Fr. 30.- Passiv Fr. 20.-
Krediterteilung von Fr. 40 000.- für Viereck und Fr. 5000.- für Planierung des gekauften Grundstückes.

1989 An einer außerordentlichen Generalversammlung in der Reithalle wird nach langen Diskussionen der neue Standort der Halleneingangstür für die Pferde bestimmt. (Abstimmungsresultat: Eingang unten 21 Stimmen, Eingang oben 32 Stimmen) somit sind die Würfel gefallen.
Erstmals mussten wir bereits am Freitagnachmittag mit den ersten Prüfungen beginnen.
An der Der GV wird einem Nachtragskredit von Fr. 12 000.- Stützmauer und Zaun (Sandviereck) zugestimmt.
Hallenspringen 1989: Ziel, jedes Vorstandsmitglied bringt 1 Prüfung.

1991 Reiterbrevet: 13 Prüflinge haben das Brevet erfolgreich bestanden.
Bewilligung des Rahmenkredites von Fr. 10 000.- für einen neuen Hallenboden.
Parz. 3092 Bestätigung des Kredites für die Planierung und Krediterteilung von Fr. 5000.- für die Umzäunung der Parzelle.

1992 Beschluss: Kandidaten, die nicht an der GV anwesend sind, werden um 1 Jahr zurückgestellt. Ein Mitglied erhält die letzte Mahnung, ansonsten wird es öffentlich publiziert.

Nach einigen Jahren Unterbruch planen wir eine 1-tägige Reise. Kosten selbsttragend. Vorschlag EMPA Bern oder Avenches.

Sandviereck: Der Sand wird sehr schnell abgetragen, es besteht Gefahr, dass es Einbrüche der Unterlage gibt. Wir werden am Vereinsspringen die Angelegenheit nochmals diskutieren.

Um den Mitgliedern einen erweiterten Überblick der Aktivitäten zu geben, werden wir ab 1. Febr. 1993 4x jährlich ein Bulletin publizieren.

Antonia Fuchs-Frey konnte als Siegerin der Zuger Kantonsmeisterschaft erkoren werden.

Übungsplatz: Parz. 3092. Mit dem Einbau von festen Hindernissen (Gräben, Auf- und Absprünge) konnten wir im Frühjahr unseren Übungsplatz in Betrieb nehmen.

1993 Seit 10 Jahren wurde dem Verein die Zeitmessung von Andreas Villiger gratis zur Verfügung gestellt. Sie ist jetzt veraltet und eine Investition ist notwendig. Für Lichtschranken und Funk wurden Fr. 6700.- veranschlagt, die einstimmig gutgeheißen wurde. Die Herausgabe des Vereinsbulletins wurde von allen Mitgliedern sehr wohlwollend aufgenommen und den Initianten herzlich verdankt.

Arbeitsgruppen: Allgemein herrscht zu wenig Disziplin. Alle Mitglieder und Kandidaten sind verpflichtet ihren Einsatz zu leisten. Absenzen müssen dem jeweiligen Chef frühzeitig gemeldet werden.

Unterhalt Halle: Es ist Sache jedes einzelnen der Liegenschaft Sorge zu tragen. Allfällige Schäden sind unverzüglich zu melden.

Ausritte dienen auch der Pflege der Kameradschaft und sollten vor allem von Kandidaten besucht werden.

1994 75 – Jahr – Jubiläum Mi /Do / Fr / Sa / So

20.00 Uhr Großer Beizen- und Festbetrieb, Tanzmusik, Bar, Bierschwemme, Isländerbeiz, Dragonerstube, Bergpreis PinVerlosung.....

Die größte und die 4. größte Vereinsdelegation erhalten ein GratisNachessen.

Samstag und Sonntag – Große Trampolin – Hüpfburg für Kinder

Sonntag 10.30 Uhr Ökumenischer Feldgottesdienst / 11.30 Uhr Gratis-

Apéro für alle 12.00 Uhr Mittagessen / Bankett in der Reithalle

13.30 Uhr – 17.30 Uhr Großer Unterhaltungs- und Sportnachmittag

Quadrille mit 16 Vereinsmitgliedern / Gratisverlosung Kindervelo

Zeitspringen – In 50 `` möglichst viele Hindernisse springen

Agility Dog – Hunderennen über Hindernisse

Große Pferderassen – Toto, tippen und gewinnen

Große Pin-Verlosung – Gewinnen sie eine Reise nach Wien

Springen ohne Sattel – Geschicklichkeit ist gefragt

Fahrcorso – 1,2 und mehr PS / Voltige-Vorführung, turnen auf dem Pferd

Siegerehrung Kinder – Zeichnungswettbewerb

Isländer – Vorführung – 30 Isländer-Pferde im Parcours

Quatre-Barres-Springen – die Hindernisse werden immer höher

Als kleines Dankeschön für den großen Einsatz am Sommerspringen ließen wir uns am 30. September dann richtig verwöhnen. Unter der Führung von Patrick Fuchs hieß es: „Ab geht`s in den Jura.“ Von Sins Richtung Balsthal-Moutier-Délémont. Mittagsrast und Stadtbesichtigung in St. Ursanne. Nach dem Mittagessen gings dann Richtung

Saignelégier nach Le Roselet ins Pferde-Altersheim. Bei einem kühlen Bier oder einem Gläschen Wein genossen wir den sonnigen Herbsttag. Über Biel-Solothurn kehrten wir dann in unser gelobtes Land zurück. Bei einem mundigen Nachtessen ließen wir den schönen Ausflug im Leue d`Seis ausklingen.

1996

Winterkurse:

Sechs Kursleiter werden aus dem eigenen Lager rekrutiert.

Die Kostenübernahme für deren Ausbildung durch einen internationalen oder nationalen Springreiter.

Verpflichtung der angehenden Kursleiter die Winterkurse ohne Entgelt zu führen.

Die entstehenden Ausbildungskosten der Kursleiter werden durch die Kursteilnehmer getragen, so dass alle Kurse selbsttragend sind.

Die Versammlung folgt mit 39 zu 4 Stimmen diesem Antrag.

Erfolge:

Annemarie Gretener Zuger Kantonsmeisterin 1995

Hans Meier 3. Rang OKV-Championat

B. Baumgartner sen. 1. Rang Dragoner-Championat Riggisberg

Hans Köpfli 1. Rang Dragoner-Championat EMPFA Bern

Einladung der Fahngotte vom 24. August: Das Trainingspringen auf dem Areal der Familie Andreas Villiger wurde von vielen Vereinsmitgliedern benutzt. Herzlichen Dank für die tolle Bewirtung und das schöne Beisammensein bei unserer Fahngotte.

1997

In einer besonderen Ehrung gratuliert der Präsident Andreas Villiger für seinen errungenen Seniorenmeistertitel und würdigt seinen Erfolg mit einer Schabracke. Im Weiteren werden Walter Forster, Oswald Frey, Beni Baumgartner, Jörg Haas, Susi Egli, Walter Budmiger, Toni Villiger mit einer Flasche Wein für den 2. Platz am Finale des OKV-Vereinscup in Henau geehrt.

2000

Sanierung Sandviereck und Hallenboden:

Das Sandviereck ist 14-jährig und hat damals Fr. 65000.- gekostet. Der Spritzasphalt ist verdichtet und hat Löcher. Diese müsste man flicken und der Sand müsste herausgenommen werden. Ebenfalls müssten die Drainagen gespült werden. Mit Hilfe von Vereinsmitgliedern müsste man noch mit

Fr. 20000.- bis Fr. 25000.- rechnen. Auch für den Hallenboden haben wir eine Offerte geholt, diese beträgt ca. Fr. 28000.-. Hier finden einige, dass der Hallenboden doch sehr gut ist. Wir stimmen nun ab. Erstens über den Sandplatz und zweitens über den Hallenboden. Sandviereck: wird mit 56 ja Stimmen klar angenommen. Hallenboden: wird mit 26 ja Stimmen und 32 nein Stimmen abgelehnt.

Mitgliederbeiträge neu:

Aktivmitglieder Fr. 100.- Passivmitglieder Fr. 40.-

Erfolge:

Hans Meier R – Schweizermeister. Wir gratulieren ihm zu diesem Erfolg.

2003

Der Vorstand hat das Vereinsreglement geändert und dieses tritt ab sofort in Kraft. Bitte meldet dem Vorstand, wenn Leute das Sandviereck oder die Hallen benützen, welche nicht im Verein sind. A. Fumagalli erklärt, wie der Arbeitseinsatzplan gemacht wurde und bittet die Vereinsmitglieder großzügiger anzukreuzen, damit die Arbeiten gerechter verteilt werden können.

Vereinsmeisterin: Katja Fankhauser

2004

Die Bewässerungsanlage in der Halle muss ersetzt werden. Sie ist 30 Jahre alt und mit der Zeit brüchig geworden. Zudem ist sie immer wieder defekt. Die neue Bewässerungsanlage wird einstimmig genehmigt.

Alle neuen Kandidaten und Junioren ab GV 2004 müssen sich im neuen Bulletin vorstellen.

In diesem Jahr bildeten sich zwei Vereinsmitglieder zum Vereinstrainer aus: Annemarie Gretener und Susi Egli

Erfolge:

Irene Scherer Schweizermeisterin im Offroad-Kjöring

Anton Villiger Vereinsmeister

Hallenspringen vom 5./6./7. Dezember:

Mit einem Equipenspringen wurde am Freitagabend das Hallenspringen mit 22 Equipen erfolgreich eröffnet. Die beiden nachfolgenden Tage waren eher mit den geringen Nennungen eher bescheiden.

2005

Gemäß §14 der Statuten wird ein Mitglied aus dem Verein ausgeschlossen. Es hat den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt und bei den Vereinsnähen nicht für den Verein gearbeitet. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag mit 45 ja zu 6 nein zu.

Konzept Reitanlage Brand: Die Reitanlage Brand wird jetzt von der Gemeinde Sins in eine Spezialzone umgezont. Der Kanton muss aber dazu noch einverstanden sein. Wenn dies der Fall ist, könnten wir einen Sandplatz realisieren. Falls die Regierung die Umzonung bewilligt, kann der Vorstand mit den Abklärungen wie Finanzierung, Kosten etc. beginnen. Der Antrag wird mit 57 ja zu 7 nein angenommen.

Unseren lieben Fahngotte Anny Villiger durften wir zum 65. Geburtstag gratulieren.

Vereinsmeister wurde nach bewährtem Modus: Anton Villiger

In diesem Jahr ließ sich Jsabella Sinkowitsch zur Vereinstrainerin ausbilden.

OKV-R-Championat. An der Springkonkurrenz des Reitvereins Hallwil vom 7. August dominierte Hans Meier mit den zwei Siegen bei den RIV-Prüfungen, womit er sich für die Meisterschaft qualifizierte.

Kantonale Zusage Allwetterplatz - Baubewilligung der Gemeinde Sins erhalten.

2006

Außerordentliche GV 13. Januar 2006 im Landgasthof Löwen, Sins

Beschlussfassung: Bau eines Allwetterplatzes in der Größe von 65 x 42 m. Zur Finanzierung wird ein 100er Club gegründet, auch haben die Sponsoren die Möglichkeit einer Bandenwerbung oder einer Goodwill Spende. Der Spatenstich erfolgte am 17. Februar 2006 in Anwesenheit der Presse, den Behördenmitgliedern der Gemeinde Sins sowie den geladenen Gästen.

Einweihung der Reitarena Brand 22. – 25. Juni 2006

Ökumenischer Feldgottesdienst und Segnung des Allwetterplatzes untermalt von der Reitermusik Elgg, anschließend Apéro mit Festredner. Um 12.00 Uhr wurde in der Reithalle den geladenen Gästen ein feines Festessen aus der Löwenküche serviert. Der Nachmittag wurde ausschließlich dem Pferdesport gewidmet. Finalprüfungen R II und R III. Die Reiter lobten den neuen Boden und die Zuschauer erschienen in Scharen, um den spannenden Sport mitzuverfolgen. Der erste Concours auf dem neuen Sandplatz war für den KV-Freiamt ein voller Erfolg. In diesem speziellen Vereinsjahr haben wir die Ehrenmitglieder mit Partner/in zu einer Ausfahrt mit Pferd und Wagen eingeladen. Zu unserer Freude durften wir eine große Anzahl Ehrenmitglieder in Begleitung begrüßen. Willi Köppli stellte die beiden Gespanne großzügigerweise kostenlos zur Verfügung und lenkte die

Gesellschaft zusammen mit Peter Egli meisterlich. Die gemütliche Fahrt führte uns der Reußebebene entlang und bei einem gemütlichen Zwischenhalt im Buurebeizli Waldhaus in Hünenberg wurden wir vorzüglich verköstigt.

Erfolge:

Remo Gretener	Vereinsmeister 2006
Jolanda Lötscher	Kantonsmeisterin des Kt. AG
Annemarie Gretener	Kantonsmeisterin des Kt. ZG

Die Vereinsreise führte uns nach Albführen im Schwarzwald. 45 Vereinsmitglieder in Begleitung ihrer Liebsten nahmen bei trübem Wetter aber trotzdem gutgelaunt an dieser Reise teil.

2007 An der ordentlichen GV vom 9. März werden die überarbeiteten Statuten klar angenommen. In Zukunft wird über sämtliche Aufnahmeverfahren schriftlich abgestimmt.

Die Mitgliederbeiträge für Aktive wird auf Fr. 200.- erhöht.

Das Sommerspringen fand vom 21. bis 24. Juni bei schönstem Wetter statt. Eine neue Rekordzahl an Nennungen.

Das Herbstspringen fand zum ersten Mal vom 26. bis 30. September statt und musste, da es sogar noch mehr Nennungen gab als fürs Sommerspringen, ebenfalls über 4 Tage durchgeführt werden.

Sowohl die offiziellen Springen wie auch die zwei organisierten Training Springen waren ein voller Erfolg.

Bedauerlicherweise musste die geplante Vereinsreise in den Jura mangels Interesse abgesagt werden.

Glücklicherweise fand dieses Jahr der Weihnachtsritt und das Helferessen zur, resp. in der Alpwirtschaft Horben großen Anklang.

55 Personen fanden sich zu einem guten Essen und der Pflege des Vereinswesens ein.

Erfolge:

Schweizermeisterschaft Kategorie R in Hüntwangen:

Hans Meier	2. Rang
Jolanda Lötscher	3. Rang

2008 Nebst der ordentlichen GV im März findet am 22. August in der Reitarena Brand eine außerordentliche GV statt zwecks Information über das neueste Bauvorhaben: Rolltore als Ersatz für die vier schweren Tore, welche an den Turniertagen immer raus- und reingetragen werden müssen.
Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Sowohl das Sommerspringen, 26 bis 29. Juni als auch das Herbstspringen vom 10 bis 12. Oktober waren ein voller Erfolg. Die neue Reitarena kommt bei allen Reitern in der ganzen Schweiz gut an.

Die Vereinsreise ging dieses Jahr ins Bündnerland nach Maienfeld / Bad Ragaz. Beim Besuch der internationalen Pferderennen wurden die Rennen durch die Wetten noch spannender gemacht. So das am Ende des Tages 24 Teilnehmer stolz mit ihren Wettgewinnen nach Hause fuhren.

Wieder ein erfolgreiches Jahr für die „Elite“ des KV-Freiamt:

Jolanda Lötscher R-Schweizermeisterin 2008

Hans Meier OKV-R-Champion 2008

2009 Großes Sesselrutschen an der ordentlichen GV vom 13. März.
Gleich fünf Vorstandsmitglieder stellen ihre Position zur Verfügung und müssen ersetzt werden, inkl. ein neuer Vereinspräsident.

Als neue Präsidentin wird Uschy Sigrist mit Applaus gewählt.

Es ist die erste Frau an der Spitze des Kavallerievereins Freiamt! 32 Jahre nach Aufnahme der ersten Dame in den Reitverein.

Ein großer Erfolg waren der Dressurkurs, der Winterkurs und das Abschlusspringen.

Neuer Vereinsmeister Andy Villiger.

Sowohl Sommer- als auch Herbstspringen fand mit über 1000 Starts bei gutem Wetter statt.

Daneben gab es starken Zuwachs. Genau zu zehn Geburten durfte der Verein seinen Mitgliedern gratulieren.

Die Vereinsreise führte dieses Jahr an den CHI Donaueschingen. Einem der traditionsreichsten Turnieren Europas.

2010 Zum ersten Mal durfte die neue Präsidentin am 12. März die GV eröffnen.

Es steht wieder ein Bauvorhaben zur Diskussion: Sanierung des Vereinslokals. Diesem Projekt wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss für 2011: den Sommer Concours auf 1. Mai Wochenende vorzuschieben, da das übliche Juni Datum mit anderen Sportanlässen und Seenachtsfest in Zug kollidiert.

Auch in diesem Jahr werden die Mitglieder wieder vermehrt zur Mithilfe bei der Sponsorsuche angehalten. Ebenso werden alle Aktivmitglieder aufgefordert Sorge zur Reitarena Brand und zum Material zu tragen.

Der Vereinsausflug im September fand bei Christian Oertli in Ossingen statt. Es wurde seine Fohlenweide und das Weingut besichtigt. Speiss und Trank wurde der Tradition gemäß gut zugesprochen.

2011 Mitte März fand wie üblich die GV des Vereins statt.

Das neue Vereinslokal wurde etwas teurer als geplant. Jedoch wird die neue schön gestaltete Küche mit Applaus an René Huwiler verdankt.

Das Sommerspringen mutierte zum Frühlings Concours und wurde zu einem tollen Erfolg.

Im September gab es sogar an zwei Wochenenden Prüfungen; zum einen „unser“ Eigenes Regionales Turnier. Zusätzlich durften wir die Schweizermeisterschaft durchführen.

Reiter, Besucher, Sponsoren etc. lobten die gut organisierte Veranstaltung.

Das Gala Dinner, welches in der Mehrzweckhalle in Auw am Samstagabend stattfand, wurde durch die tollen Tanz-, Turn- und Hip-Hop Vorführungen wohl für viele zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Nach dem tollen Einsatz der Mitglieder bei dieser großen Veranstaltung beschließt der Vorstand dieses Jahr eine 2tägige Vereinsreise zu machen. So ging es am 19. Und 20. November auf nach Stuttgart zu den German Masters.

2012 Einmal mehr gibt es an der diesjährigen GV über ein großes Bauvorhaben abzustimmen.

Da der alte Sandplatz sanierungsbedürftig ist, wird das Projekt Reithallenverlängerung vorgestellt. Die Versammlung stimmt dem Projekt zu, so dass weitere Planungsschritte eingeleitet werden können.

Der Frühlings Concours etabliert sich und findet auch dieses Jahr wieder Ende April statt.

Geehrt werden an dieser GV speziell die aktivsten Teilnehmer der Vereinsritte:

- 1.Rang: Walter Budmiger (17 Ritte)
- 2.Rang: Toni Villiger (13 Ritte)
- 3.Rang: Res Meier, Oswald Frey (je 7 Ritte)
- 4.Rang: Peter Egli (5 Ritte)
- 5.Rang: Willi Köpfli, Paul Schuler, Franz Schoepfer (je 4 Ritte)

Vereinsmeister 2012: Hans Meier

Der Verein möchte mehr eigene Funktionäre und fordert seine Mitglieder auf sich als Parcoursbauer, Richter und Speaker ausbilden zu lassen.

Zum ersten Mal in der Geschichte haben wir eine eigene Vereinsjacke, welche an die Mitglieder verkauft werden.

Am 30. August fand eine außerordentliche GV statt um weitere Details für die Reithallenverlängerung zu besprechen und zu bewilligen.

Andy Villiger appelliert an alle. Es müssen noch mehr Banden verkauft werden, um das Darlehen möglichst klein zu halten. Im 100er Club hat es noch einen Platz frei!!!

Abstimmung: Das Projekt „Reithallenverlängerung“ wird einstimmig angenommen!

Für den Herbst Concours werden jetzt auch zum ersten Mal Vereins T-Shirts und Poloshirts angeboten.

Dank super Wetter und perfekter Organisation wurde auch dieses Jahr die Vereinsreise zum Rheinfluss in Neuhausen zu einem wunderbaren Erlebnis.

2013 Wieder findet Anfang März die GV im Landgasthof Löwen statt.

Es wird über die Reithallenverlängerung informiert. Kleinere Arbeiten müssen noch erledigt werden. Der Sandboden vom Aussenplatz konnte in die Halle transferiert werden und wurde mit dem Hallenboden gemischt, sodass einige Kosten eingespart werden konnten.

Das Sponsoring sieht gut aus. Trotzdem werden die Mitglieder nochmals aufgerufen Sponsoren zu akquirieren.

Neu verlangen die Statuten nur noch 2 Revisoren statt 3. Diese Änderung wird einstimmig angenommen. Ebenso stellt sich der ganze Vorstand wieder für die nächste Periode zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

Seit langem konnte keine Dressurkurse durchgeführt werden. Es haben sich zu wenige Teilnehmer angemeldet.

Das Abschlusspringen des Winterkurses/Vereinspringen kürte dieses Jahre einen neuen Vereinsmeister:

Vereinsmeister 2013: Lukas Buhofer (jüngster Vereinsmeister)

Nebst Frühlings- und Herbstconcoure fanden die traditionellen Vereinsanlässe statt: Plauschspringen/Grillabend/Ehrenmitglieder Höck, Weihnachtsritt und Helferessen in der Alpwirtschaft Horben.

Abschluss des Jahres war die 2tägige Vereinsreise an den CSI Genf welche von 26 Mitgliedern voll genossen wurde.

2014 Die diesjährige GV beinhaltet den Abschluss der Reithallenverlängerung. Dank großen Anstrengungen des Vorstandes und der Mitglieder konnte das Kostendach eingehalten werden. Ein ordentlicher Betrag konnte zudem durch den Swissfonds von Sportlotto gedeckt werden.

Mit dem Abschluss der Hallenverlängerung ist auch für Uschy Sigrist, die erste Frau an der Spitze des KVF die Zeit gekommen zurückzutreten. Ihr Nachfolger wird einstimmig gewählt.

Reto Schürch legt gleich einen Vollstart hin. Er wird per 2014 als Mitglied aufgenommen und gleich zum Präsidenten gewählt. Wohl einmalig in der Vereinsgeschichte führt jetzt ein ‚Berner‘ die Geschicke des Vereins.

Migliedermässig ist der Verein im Aufschwung: 9 neue Aktivmitglieder und über 20 Kandidaten/Junioren bewerben sich.

Die Vereinsreise führte eine kleine Gruppe in die ‚Franches Montagnes‘ wo per Pferdekutsche die Gegend rund um Le Roselet erkundet wurde. Die feucht fröhliche Truppe wurde mit kalten Platten reichlich verköstigt.

Jolanda Lötscher – Vereinstrainer

2015

Zum 1. Mal eröffnet am 6. März der „Berner-Präsi“, Reto Schürch die GV im Löwen Sins.

Finanziell gesehen ist der Verein auf Kurs. Der Gewinn aus Frühlings- und Herbst Concours ist beachtlich. So konnte ein großer Teil der Hypothek bereits zurückbezahlt werden.

Wiederum stoßen 14 Aktivmitglieder zum Verein und über 10 Kandidaten/Junioren.

Aus dem Vorstand treten zwei langjährige verdiente Akteure zurück:

René Huwiler (Halle-/Platzwart) und unser „Hausi“- Hans Meier, OK Präsident beider Concours.

Ganz im Zeichen der Zeit werden sie von 2 Frauen ersetzt.

Mit Myrtha Kuhn übernimmt die erste Frau im Verein das Amt „Hallenwart“, welches in Folge des Jahres auf „Infrastruktur“ umbenannt wird.

Die diesjährige Vereinsreise führt über 70 Teilnehmer – endlich mal wieder eine ganze Carladung voll – ins Muothatal zu den Huskys der Erlebniswelt Muotathal GmbH. Mangels Schnee konnten wir keine Schlittenfahrt unternehmen. Trotzdem machten interessante Erläuterung zur Ausbildung und Training dieser wunderbaren Tiere als auch einige Spiele wie Pfeilbogenschiessen, Kuh melken und ähnliches zu einem kurzweiligen Morgen.

Das Highlight des Tages war wohl auch für viel das Mittagessen; dem wunderbaren Fondue Chinoise „à discrétion“ wurde ordentlich zugesprochen. Glückliche und zufriedene Gesichter traten am späteren Nachmittag den Heimweg an.

Vereinsmeister: Hans Meier

Parcoursbauer 1: Reto Schürch

Eine kleine Gruppe macht sich Anfang Dezember wieder auf den Weg zum Helferessen im Alprestaurant Horben. Wie immer unter der kompetenten Leitung von Willi Köppli.

2016

Die diesjährige GV erhält einen speziellen Besuch.

Sebi Mueller, Präsident KVF von 1976 aus Kanada beehrt die Mitglieder und erzählt einige Anekdoten aus der guten alten Zeit.

Die Finanzen sehen weiterhin erstklassig aus.

Im Hinblick auf die 100 Jahr Feier im 2019 werden jedoch Rückstellungen, Erneuerung von Sandplatz und Bewässerungsanlage vorgeschlagen und einstimmig genehmigt.

Nebst einigen Austritten sind es auch dieses Jahr wieder rund 20 Personen, die in den KVF eintreten oder Kandidaten werden.

Ebenso werden einige Statutenänderungen durchgebracht. So dass jetzt sogenannte Reitbeteiligungen alleine auf der Reitarena, die Pferde ihrer Besitzer bewegen dürfen. Jedoch auch ihren Anteil an Arbeitseinsätzen und einen Beitrag von Fr 100 pro Jahr an die Benützung bezahlen müssen.

Nebst Winterkurs, CSs', Grillabend führt die Vereinsreise dieses Jahr wieder an einen Equiden-Anlass.

Am 4. September finden sich rund 40 Personen ein um gemeinsam einen Tag auf der schönsten Pferderennbahn der Schweiz, dem Aarauer „Schachen“ zu genießen.



Betreut u. a. von der ehem. Amateurrenreiterin Nicole Pailier als auch von einem Wettexperten erfahren die Springreiter des KVF viel Interessantes über diese Pferdesportart als auch über die verschiedenen Wetten. Der gemeinsame Aperoriche scheint allen zu munden und bald ergibt sich ein munteres hin und her zwischen Führing, Wettschalter und Tribüne.

Einige strahlende Gesichter kehren nach dem letzten Rennen mit ein paar „Fränkli“ mehr im Portemonnaie nach Hause.

Ausgeklungen wird das Vereinsjahr wie üblich mit dem Helferessen Anfang Dezember im Restaurant Horben.

2017 Die Winterspringkurse sind schon am Laufen als Anfang März wie gewohnt die GV stattfindet:

Es werden wie beschlossen Rückstellungen für die 100 Jahr Feier und Sandplatzerneuerungen gemacht.

Die Liste der Aktivmitglieder und Kandidaten wird wiederum um fast 30 Namen erweitert.

Da überraschend kurzfristig OK-Präsident René Huwiler zurücktritt übernimmt unser Vereinspräsident Reto Schürch spontan dieses Amt für den Frühlings Concours.

Zusätzlich zum Vorstand wird neu ein OK-Concours aufgebaut. Dies auch im Hinblick auf die geplante 100 Jahr Feier. Diese Änderung wird von der GV genehmigt.

Als OK Präsident wird ab dem Herbst Concours 2017 Andy Villiger einstimmig gewählt.

Per Statutenänderung verkleinert sich demzufolge der Vorstand auf 5 statt 7 Personen, mit folgenden Positionen: Präsident, Vize/Aktuar, Finanzen, Infrastruktur, Veranstaltungen/HP.

In den Herbst Concours integriert ist dieses Jahr der Final der R-Challenge.

Mit der zunehmenden Anzahl Mitglieder ruft der Präsident alle Reiter nochmals eindringlich auf der Reitarena Sorge zu tragen. Immer wieder muss darauf hingewiesen werden, dass dazu auch das Hindernismaterial gehört. Rücksichtnahme und das Verlassen der Anlage sauber, aufgeräumt und gepflegt, speziell nach dem Longieren, sollten eine absolute Selbstverständlichkeit sein.

Nebst Ermahnungen werden aber auch Lob ausgesprochen. Der Verkauf der Werbebanden entlang des Aussenreitplatzes läuft gut. Bereits 26 davon sind verkauft.

Besonders ausgezeichnet werden an dieser GV auch unser Raclette König, Toni Schöpfer. Sein selbstausgereifter Raclette Käse am Herbst Concours ist ein Schmaus auf den kaum einer noch verzichten möchte.

Der Frühlings Concours 2017 hatte es in sich!

Nachdem der Donnerstag zwar bei garstigen Bedingungen noch durchgeführt werden konnte überraschte uns Frau Holle mit rund 10-15 cm Neuschnee am Freitagmorgen. Der OK Präsident entschied sich zurecht alle Prüfungen für diesen Tag abzusagen.



Fleißige Helfer sorgten trotzdem dafür, dass die Festwirtschaft immer bedient war. Einige Unerschrockene machten sich sogar daran eine Schneebar zu bauen.



Das Team des Platzwirts Beat Röllin schaffe es dann doch tatsächlich den Außen Platz vom Schnee zu befreien. So konnten die vorgesehenen Prüfungen für Samstag und Sonntag bei besten Bedingungen stattfinden. Petrus hatte ein Einsehen und bis Sonntagabend war auch von der Schneebar nicht mehr viel übrig.

Die Vereinsreise führt eine kleine Schar in den Ballenberg ob Brienz.

2018 Turbulent geht's ins 2018. Bereits im Februar findet die erste Sitzung zur „100 Jahr Feier“ während derer es zur großen Diskussion zwischen dem OK Präsidenten

Andy Villiger und 3 Mitglieder des Vorstands kommt. Über Nacht stellen 3 Damen ihre Position zur Verfügung.

Zusätzlich zum OK Präsidium wird Andy Villiger wieder in den Vorstand gewählt.

Die Planung für die 100 Jahr Feier ist trotzdem zentrales Thema an der diesjährigen GV.

Ein Umzug wird von der GV abgelehnt. Jedoch soll eine schöne Feier integriert in den Herbst Concours stattfinden. Ebenso findet die Idee ein Buch zu erstellen Anklang.

Vereinsmeister: Urs Huwiler

Für einmal ganz früh im Jahr ging die Vereinsreise zum Skifahren und Schlitteln in den Sörenberg. Leider nur ein ganz kleines Grüppchen. Das anschließende Fondue in der Schwand Hütte genossen alle und einige Lieder wurden auch noch angestimmt.



2019 Die 99. Generalversammlung findet am 8. März wiederum im Löwen statt. Anwesende insgesamt: Aktiv- Ehrenmitglieder, Kandidaten und Junioren: 98 (21 Personen sind entschuldigt).

Die Finanzen zeigen eindeutig: Dem Verein geht es gut.

Trotzdem werden die Mitglieder wieder aufgefordert am Ball zu bleiben und fleißig auf Sponsorensuche/-Betretung zu gehen. Das Schicksal des Vereins steht und fällt mit unseren guten Sponsoren.

Reto Schürch tritt als Präsident zurück und Tanja Breuss wird einstimmig als neue Präsidentin gewählt und tritt demzufolge als Festwirtin aus dem OK Team aus.

Andy Villiger stellt sein Projekt Vereinslounge in einer Präsentation vor. Dem folgt eine intensive Diskussion über Sinn und Zweck einer solchen Lounge. Dieser Vorschlag wird von der GV abgelehnt. Jedoch soll eine kleinere Version welche Renovation der Sanitären Anlagen (Behinderten gerecht) als auch eine Feuertreppe, sowie der Boden im oberen Stock weiter abgeklärt werden.

Im Frühjahr wird Hans Meier erneut zum Vereinsmeister erkoren.

Andy Villiger tritt per Anfang Juli per sofort von sämtlichen Ämtern zurück. Der Vorstand und das OK sind gefordert erhalten jedoch von allen Mitgliedern 100 % Unterstützung und finden einen neuen OK-Präsidenten. Mit Ueli Huwiler findet der Verein in unverhofft kurzer Zeit einen sehr engagierten Nachfolger. Gemeinsam wird eine kleinere, aber schöne Feier auf die Beine gestellt.

In den Herbst Concours integriert findet am Samstagabend eine große Feier mit vielen Gästen in der Reithalle statt. Für einmal bediente uns der Turnverein Sins, sodass alle Vereinsmitglieder den Abend auch richtig genießen konnten.



OK-Präsident Ueli Huwiler und Vereinspräsidentin Tanja Breuss

Eingeladen waren alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Helfer, 100er Club, alle Bandensponsoren, alle Sponsoren und Funktionäre vom Herbst CS, die Nachbarn, der ganze Gemeinderat, Nachbars-Reitvereine und auch noch fleißige Helfer von früher.

Ehrengäste waren:

Anny Villiger

Josef Huwiler Gemeindepräsident von Sins mit Ansprache

Michael Hässig Präsident OKV mit Ansprache

Nach dem offiziellen Festakt übernahm es DJ Maik Wisler alle Anwesend auf der Tanzfläche zum Schwitzen zu bringen. Wie üblich verliessen die Letzten erst gegen den frühen Morgen die Reitarena Brand.

Der Sonntagvormittag wurde mit einem Frühschoppen und den Schwyzerörgelifründe Ramsflueh Erlinsbach eröffnet. Die Mittagszeit war der Vorführung des Dragonerschwadrons gewidmet. Sogar eine Gulaschkanone

kommt zum Einsatz und sehr viele ehem. Kavalleristen erschienen an diesem Sonntag und ließen sich nochmals in Ihre Aktive Armeezeit versetzen und schwelgen in Erinnerungen. Natürlich wurde die Gulaschsuppe restlos aufgegessen.



Willi Köpfli und Peter Egli mit der Gulaschkanone

Am Sonntagnachmittag ging die Feier bei gutem Sport mit den gewohnten zwei Hauptprüfungen weiter.

Bei fantastischem Wetter durften wir unser 100jähriges Bestehen gebührend feiern. Der Einsatz aller war außerordentlich. Doch rundherum sah man nur strahlende, zufriedene Gesichter.

Es zeigte sich einmal mehr: Obwohl es einige heftige Diskussionen im Vorfeld gegeben hatte, wenn es drauf ankommt ziehen alle am selben Strick.

Die KV- Freiamt – Präsidenten/Innen

Feldweibel Hübscher (Gründungsinitiant)	1919 - 1919
Korporal Rüttimann	1919 - 1922
Dragoner Köpfli	1922 - 1923
Dragoner Leuthard	1923 - 1926
Dragoner Huwiler	1926 – 1927
Dragoner Nietlispach	1927 – 1929
Korporal Huwyler	1929 – 1932
Wachtmeister Berger	1932 – 1938
Feldweibel Hübscher	1938 – 1941
Fourier Küng	1941 – 1944

Dragoner Köppli	1944 – 1947
Korporal Villiger	1947 – 1949
Gefreiter Stutz	1949 – 1953
Dragoner Fuchs	1953 – 1957
Gefreiter Stutz	1957 – 1961
Gefreiter Villiger	1961 – 1963
Dragoner Brun	1963 – 1970
Dragoner Hausherr	1970 – 1975
Josef Müller	1975 – 1981
Leo Häfliger	1981 – 1987
Andreas Huwiler	1987 – 1989
Edi Fankhauser	1989 – 1995
Walter Budmiger	1995 – 2003
Alex Meyer	2003 – 2009
Uschy Sigrist	2009 – 2014
Reto Schürch	2014 – 2019
Tanja Breuss	2019 - ?

Quellen: Protokollbücher KV-Freiamt und Jahresberichte der jeweiligen Präsidenten